

WISSEN & WÄRME

Das Magazin der Schwarzwald AG | Nummer 143



Internationalisierung mit Methode
Infoveranstaltung mit Workshop
24. Juli 2024 | Comturey, Insel Mainau



Liebe Freunde der Schwarzwald AG,

am 23. Mai wird unser Grundgesetz 75 Jahre alt. Es war – aufgrund der 1949 erhofften raschen deutschen Wiedervereinigung – als provisorische Verfassung gedacht. Heute sind die universellen Werte des Grundgesetzes in der Bevölkerung breit akzeptiert. Politologen sprechen von einem bundesrepublikanischen „Verfassungspatriotismus“. Kein diffuses Germanentum, keine Haut-

farbe, keine Religion, keine gekrönten Häupter, keine Staatspartei, keine Ideologie, keine „Bockwurst mit Sauerkraut“ vereint uns, sondern „patriotisch“ ist, wer mit den Werten des Grundgesetzes in Einklang lebt. Und jeden anderen akzeptiert, der dies auch tut.

Was nüchtern klingt, ist topmodern, wie Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier in einem FAZ-Essay schreibt. Ein „leiser Patriotismus“ sei gefordert, der die unterschiedlichsten Individuen verbindet. Nur so habe man als Staat die Möglichkeit „wir“ zu sagen.

Unser Gemeinwesen setzt sich dafür ein, dass die Würde eines jeden Menschen unantastbar sei. Dass jeder seine Persönlichkeit entfalten möge und keiner wegen Geschlecht, Abstammung, Herkunft, Glaube, sexueller Identität oder Behinderung benachteiligt werde. Vielfalt steht wörtlich im Grundgesetz. Ganz vorne. Wer unsere Nationalfahne schwenkt oder unsere Nationalhymne singt, tut dies im Namen von Vielfalt in Einheit, sonst segelt er unter falscher Flagge.

Das Grundgesetz schließt niemanden aus, es privilegiert auch keine Gruppe und kein Individuum. Jeder und jede wird am eigenen Beitrag zum Gemeinwesen gemessen. In den über 1.000 Unternehmen der wvib Schwarzwald AG arbeiten Menschen aus der ganzen Welt friedlich zusammen. Oft bestehen die Belegschaften zu einem Drittel oder mehr aus Menschen mit Migrationshintergrund, die gute Kolleginnen und Kollegen sind und sich in Deutschland eine Existenz aufbauen wollen oder längst aufgebaut haben. Wir brauchen diese Menschen und auch ihren Verfassungspatriotismus, um gemeinsam erfolgreich zu sein.

Was wir nicht brauchen, sind plumpe Populisten, die andere Menschen mit Parolen oder Ideologien gegeneinander ausspielen wollen, die Hass schüren, Stimmung machen, zündeln, Schuldige suchen statt Lösungen für alle. Patriotisten sind solche Menschen nämlich nicht.

Mit verfassungspatriotischen Grüßen

Ihr
Christoph Münzer

Dr. Christoph Münzer

Bürokratie lähmt

Social Media Kampagne der Schwarzwald AG zum Bürokratieabbau

Bürokratie hat einen miesen Ruf, bindet knappe Ressourcen, lähmt und sorgt für Unsicherheit. Laut einer Umfrage des Instituts für Mittelstandsforschung (IfM) fühlen sich fast zwei Drittel der Unternehmen überproportional durch staatliche Bürokratie belastet – deutlich mehr als in früheren Umfragen. Leider wird das Problem oft abstrakt diskutiert, obwohl zu viel Regulierung handfeste Folgen haben kann.

Deshalb wollen wir von unseren Mitgliedern wissen: Was bedeutet überbordende Bürokratie für sie im Alltag ganz konkret? Welche Auswüchse der Regulierung sind besonders skurril oder grotesk? Was muss sich ändern?

Auf dem LinkedIn-Kanal der wvib Schwarzwald AG finden Sie zahlreiche Beispiele. Wir benennen die vielen Fäden, die Gulliver am Boden halten. Schauen Sie rein: Es geht um ausgedruckte Online-Formulare, schleppende Genehmigungsverfahren, 100 Seiten Antragsunterlagen für die Digitalisierungsprämie, A1-Bescheinigungen und Berichtspflichten. Über allem steht die Frage: „Wer soll denn hier noch arbeiten?“

Haben Sie ähnliche Erfahrungen gemacht und möchten diese mit uns teilen? Dann schreiben Sie an

politik@wvib.de

Cluster **Familienunternehmen****Eine Reise mit Herausforderungen**

Der wvib NextGen-Club besuchte Dr. Harald Marquardt (vorne rechts) und konnte einiges zum Thema Nachfolge und Führung im Familienunternehmen mitnehmen

Deutschlands Familienunternehmen stehen vor einem Nachfolgeproblem. Will, kann, darf die nächste Generation überhaupt in die Fußstapfen treten?

Der Generationswechsel ist für Jung und Alt kein Selbstläufer. Junge Unternehmer brauchen Vorbilder.

Die Nachfolge anzutreten, ist wie eine Reise – mit Herausforderungen gespickt, aber bereichernd und letztlich eine der lohnendsten Erfahrungen.

Dr. Harald Marquardt
Vorstandsvorsitzender der Marquardt Gruppe

Deshalb ist der NextGen-Club – die Nachfolger-Community der wvib Schwarzwald

Cluster **Nachhaltigkeit****CO₂-Produkt-Kalkulator**

Die Teilnehmenden staunten nicht schlecht, was sich aus Partikelschaum alles herstellen lässt und in welchen Produkten er drinsteckt: Modellflugzeuge, Cargobikes, Formel1-Helme, Pizza-Lieferboxen und Wärmepumpen ...

RUCH NOVAPLAST in Oberkirch und deren neuer CO₂-Produkt-Kalkulator waren das Ziel des wvib Nachhaltigkeits-Beirats.

Dieser berechnet nicht nur den Product Carbon Footprint (PCF) für das Standardprodukt, sondern zeigt gleichzeitig auch Optimierungsmöglichkeiten in den drei Bereichen Material, Prozesse und Logistik auf.

Mit dem neuen Kalkulator reagiert RUCH NOVAPLAST nicht nur auf die zunehmenden Kundenanfragen zum PCF, sondern will auch die eigene Nachhaltigkeits-Performance verbessern.

Gregor Preis, preis@wvib.de

Cluster **Automotive****Strategie und Wandel**

Clustertreffen Automotive bei der KOEPFER Zahnrad- und Getriebetechnik GmbH

Chancen, Risiken, Fehlschläge und Hindernisse – die Strategieentwicklung in Zeiten des Wandels ist für Automobilzulieferer ein steiniger Weg. Neue Pfade tun sich auf und andere wachsen unerwartet zu.

Sehr anschaulich und offen schilderte Gastgeber Dr. Thomas Koepfer, wie sich die Koepfer Zahnrad- und Getriebetechnik GmbH in den letzten Jahren entwickelt und dem Gegenwind aus allen Richtungen getrotzt hat.

Ein wesentlicher Aspekt für den steigenden Bedarf an hochpräzisen Verzahnungsteilen ist die zunehmende Bedeutung von Lautstärke bei Elektromotoren. Besonders interessant waren die vielfältigen Erfahrungen mit China, über die Dr. Thomas Koepfer berichtete.

Dr. Gerrit Christoph, christoph@wvib.de

Cluster **Maschinenbau****Der Maschinenbau ist Teil der Lösung und nicht des Problems**

Treffen des Maschinenbau-Beirats bei der RAMPF Production Systems GmbH & Co. KG in Zimmern

Ohne die Produkte und Innovationen des Maschinenbaus ist die Transformation in eine nachhaltige Zukunft nicht machbar. Energieerzeugung und Mobilität werden erst durch den Maschinenbau möglich.

Doch gerade mittelständische Unternehmen werden durch Bürokratie und Regulatorik massiv behindert. Die Politik muss sich auf ihre eigentlichen Aufgaben konzentrieren. Ein gemeinsam erarbeitetes Positionspapier wurde fertiggestellt. Es wird in Kürze allen Maschinenbauunternehmen der wvib Schwarzwald AG mit der Bitte um Unterstützung zur Verfügung gestellt. Anschließend sind regionale Treffen bei den Maschinenbauern geplant, zu denen Politiker aus Bund und Land eingeladen werden. Wir möchten mehr Gehör. Und noch mehr spürbare Konsequenzen.

Dr. Gerrit Christoph, christoph@wvib.de

Szene **Finanzen, Controlling**

Willkommen in der Schatzkammer!



Die Gründungsmitglieder der Fach-Erfa Finance & Accounting International auf der Terrasse von VEGA

Raus aus der Nische, rein in die internationalen Zahlungsströme: Wer ein Treasury hat, wird dadurch nicht unbedingt ein besseres Unternehmensergebnis erzielen.

Wer darauf verzichtet, könnte es aber früher oder später bitter bereuen. Von Transparenz, Standardisierung, notwendigen Paradigmenwechseln über Bankanbindungen, TMS-Softwareinsatz und Fraud Prävention bis hin zum Multi-Bank Connectivity Connector – so viel Treasury Know-How war beim wvib selten versammelt.

Danke an die Gastgeber Markus Kniesel und Judith Bechthold für einen außergewöhnlichen Nachmittag in den Holy Halls von VEGA! Gelebte Simplicity in einem nicht ganz so simplen Themenfeld – Fortsetzung folgt garantiert.

✉ Marcel Spiegelhalter, spiegelhalter@wvib.de

Szene **Marketing, Produktmanagement**

Wer nicht optimiert, der nicht gewinnt!

Einen spannenden Austausch gab es bei der Weil Technology GmbH für die Teilnehmenden der Fach-Erfa Social Media.



Social Media Experten unter sich

Die Gruppe tauschte sich zum Thema SEO aus und nahm einfache Maßnahmen und kostenlose Tools zur Optimierung der Website-Performance mit nach Hause.

Nach der Unternehmensvorstellung gab es tiefe Einblicke in die Erfahrungen von Weil Technology im Umgang mit der Suchmaschinenoptimierung. Von Keyword-Optimierung, Ladezeiten, Backlinks, Content zu Meta-Tags über Google-Search-Console blieb nichts unangetastet.

✉ Benjamin Funk, funk@wvib.de

Szene **Forschung & Entwicklung, Konstruktion**

Anforderungsmanagement in der Elektrokonstruktion

Unklare oder sich ändernde Anforderungen sind in der Kommunikation mit Kunden, Konstrukteuren und dem Projektmanagement zu kanalisieren.

Die Verwaltung aller Kundenanforderungen und deren Abhängigkeiten voneinander sowie Compliance und Standards gilt es effizient zu lösen. Das Anforderungsmanagement überwacht auf Konsistenz, Vollständigkeit und Machbarkeit. Königsdisziplin ist das Veränderungsmanagement, da sich Anforderungen im Laufe des Projekts wandeln können.

Die Elektrokonstrukteure der wvib Schwarzwald AG diskutierten diese Themen mit Stefan Hiss, Experte für Anforderungsmanagement bei der Alexander Bürkle GmbH & Co. KG.

✉ Klaus Heuberger, heuberger@wvib.de

Szene **Einkauf, Supply Chain**

CBAM – Stand und Erfahrungen im Einkauf



Erstes Treffen der Fach-Erfa-Gruppen Einkauf mit dem neuen wvib-Community Manager Roland Kury (rechts)

Der CBAM (Carbon Border Adjustment Mechanism) ist ein Instrument der Europäischen Union, um bis 2050 klimaneutral zu werden.

Das bedeutet, die neuen Regelungen zu kennen, zu prüfen, ob sie das eigene Unternehmen betreffen und wenn ja, welche Maßnahmen zur Umsetzung notwendig sind. Ein Thema, das vor allem den Einkauf betrifft.

✉ Benjamin Funk, funk@wvib.de

Szene **Außenwirtschaft, Zoll**

Wohin steuert China?



Bernd Reitmeier, Geschäftsführer der Startup Factory in China

Im Sommer 2023 hat die Bundesregierung das Strategiepapier China veröffentlicht.

Bernd Reitmeier lebt und arbeitet seit vielen Jahren in China und gab der Fach-Erfa China ein Stimmungsbild aus chinesischer Sicht.

Um in China erfolgreich zu sein, ist die richtige Positionierung und Schnelligkeit notwendig. Die Verunsicherung der deutschen Mutterhäuser, die sich in den letzten Jahren insbesondere durch die geopolitischen Herausforderungen entwickelt hat, ist in China zu spüren und wirkt sich negativ auf die Markt- und Unternehmensentwicklung vor Ort aus.

Abschließend ging Reitmeier auf das neue chinesische Gesellschaftsrecht ein, das am 1. Juli in Kraft treten wird.

✉ Isabel Lais, lais@wvib.de

Szene **Qualitätsmanagement, Umwelt, Arbeitssicherheit**

Der Weg zum effizienten und nutzbringenden CSR-Report



Erfahrungsaustausch der Teilnehmenden des DGQ-Regionalkreises Südbaden in schöner Kulisse

Testo be sure ... welch ein passender Slogan für die Testo Industrial Services GmbH und den Erfahrungsaustausch des DGQ-Regionalkreises Südbaden beim Kalibrierungsdienstleister.

Rund 30 Qualitätsmanager folgten der Einladung nach Kirchzarten und erfuhren, wie kundennah das Unternehmen agiert. Testo informierte über den Weg zum Nachhaltigkeitsbericht und über den Umgang des Prüfmittelexperten mit von Kunden geforderten Plattformen sowie die Umsetzung des Lieferantengesetzes. Die Teilnehmenden profitierten von einem exzellenten Fallbeispiel und einer fruchtbaren Diskussion auf dem Weg zu einem effizienten und nutzbringenden CSR-Bericht.

✉ Petra Ruder, ruder@wvib.de

Szene **Informationstechnologie**

Die erfolgreiche digitale Fabrik



Die Teilnehmenden diskutierten über die Herausforderungen des Datenmanagements und den Datenaustausch über Plattformen

Datenmanagement kann man nicht kaufen. Daten müssen strukturiert und aufbereitet werden, um sie sinnvoll nutzen zu können.

Wichtig ist eine Datenstrategie. Hier werden die Ziele des Datenmanagements definiert und ein Rahmen mit Richtlinien, Verantwortlichkeiten und Prozessen festgelegt. In der Kommunikation mit den Mitarbeitenden ist es wichtig, Transparenz und Sinnhaftigkeit der Datenpflege zu vermitteln.

Die Mitglieder der Fach-Erfa Smart Factory erfuhren einiges über eine Initiative der Bundesregierung zur Digitalisierung der Lieferketten in der Industrie: Das Projekt „Manufacturing-X“ vernetzt alle Akteure der Wirtschaft in einem Datenraum. Das ermöglicht digitale Innovationen für mehr Resilienz, Nachhaltigkeit und Wettbewerbsfähigkeit.

✉ Klaus Heuberger, heuberger@wvib.de

Szene **Mitarbeiterführung, Methoden, Skills**

Veränderung fängt bei uns selbst an



Die Fach-Erfa Assistenz der Geschäftsleitung Nord ging mit der Herrmann Ultraschalltechnik GmbH & Co. KG auf die Reise

Herrmann Ultraschall ist auf einer Culture Journey. Die Reise hat bei Thomas Herrmann mit dem Führungsteam begonnen.

Sogenannte Sherpas (Business Coaches und Trainer) sorgen dafür, dass alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Leidenschaft, Resilienz, Integrität und Wertschätzung in eine moderne und werteorientierte Unternehmenskultur eingebunden und mitgenommen werden.

Der Sherpa Michael Ross stellte der Fach-Erfa Assistenz der Geschäftsleitung Nord diese Reise vor und es wurde deutlich: Die Veränderung beginnt zuerst bei jedem Einzelnen und erfordert viel Geduld, denn diese Reise wird nie enden.

✉ Meike Röder, roeder@wvib.de

Szene **Personalmanagement**

Fach-Erfa-Sitzungen der Personalleiter

Um sich bei den vielen komplexen Aufgaben in der Personalabteilung gut aufzustellen, trafen sich die Mitglieder der Fach-Erfa-Gruppen Personalleiter:

Schneller, höher, weiter



Die Fach-Erfa Personalleiter 1

Thema der Sitzung war der Trend, immer mehr individuelle Benefits anzubieten und ob sich das langfristig für die Unternehmen auszahlt. Fazit: Benefits müssen zur Unternehmenskultur passen. Der Wunsch der Mitarbeitenden nach mehr Individualisierung bringt auch immer mehr Themen für HR.

Umgang mit Change und Flexibilisierung



Die Fach-Erfa Personalleiter 2

Die Ergebnisse einer Arbeitsgruppe der Fach-Erfa zum Thema „Auswirkungen von Disruption auf die Personalarbeit“ wurden im Plenum vorgestellt und diskutiert. Auf Basis dieser Berichte wird ein Best-Practice-Papier erstellt, das anderen Unternehmen als Handlungshilfe und Leitfaden dienen soll.

Telefonische Krankmeldung

Mehr als 20 Personalleiter informierten sich über die Regelungen und Auswirkungen der telefonischen Krankmeldung. Allgemein wurde der hohe Krankenstand im Januar und Februar und die nicht immer zuverlässige Bearbeitung der eAU durch die Krankenkasse beklagt. Weitere Themen der Fach-Erfas **Personalleiter 4 und 5** waren die Kurzarbeit und der ab Juli 2023 wieder notwendige Abbau von Arbeitszeitguthaben.

✉ Heidrun Riehle, ra.riehle@wvib-recht.de

Region **Rottweil**

King GmbH – ein neues Mitglied im Netzwerk der wvib Schwarzwald AG

Die King GmbH in Fluorn-Winzeln ist ein mittelständisches Familienunternehmen und seit Jahrzehnten ein kompetenter Ansprechpartner rund um die Blechverarbeitung.

Seit über 90 Jahren bringt King „Blech in Form“. Anfangs noch auf die Fertigung von Ofenrohren, Rauchrohr- und Heizkastensystemen spezialisiert, rückte ab Anfang der 80er-Jahre die Belieferung des lokalen Maschinenbaus mit Blechteilen in den Vordergrund. 70 Mitarbeitende produzieren heute auf 6.000 Quadratmetern Blechteile, Schweiß- und Funktionsbaugruppen sowie komplette Maschinenverkleidungen.

Das Leistungsangebot beginnt bei der Konstruktion und Projektierung der Kundenanfragen und geht von der Herstellung einfacher Stanz- und Laserteile bis zur Fertigung und Montage komplexer Blechbaugruppen, inklusive elektromechanischer und elektronischer Komponenten. „Unsere Fertigungstiefe ermöglicht dabei eine hohe Flexibilität bei gleichzeitiger Kosteneffizienz“, so Marc Schrickel, seit Juli 2022 geschäftsführender Gesellschafter der King GmbH.



Die King GmbH bringt „Blech in Form“

„Ich freue mich auf den regen Austausch mit anderen mittelständischen Unternehmen in der wvib Schwarzwald AG.“

Marc Schrickel, King GmbH, Fluorn-Winzeln

✉ relationshipmanagement@wvib.de

Region **Rottweil**

Feinwerkbau GmbH – ein neues Mitglied im Netzwerk der wvib Schwarzwald AG

Olympiasieger made in Oberndorf – Die Firma Feinwerkbau GmbH aus Oberndorf am Neckar fertigt bereits in der dritten Generation hochpräzise Sportwaffen für Sportschützen in aller Welt.



Das Unternehmen produziert ausschließlich am Standort in Oberndorf und beschäftigt knapp 115 Mitarbeitende

Nach dem zweiten Weltkrieg wurde das Unternehmen durch die Oberingenieure Karl Westinger und Ernst Altenburger gegründet. Bis 1960 war die Fertigung und Zulieferung von Präzisionsteilen für renommierte Firmen der Hauptumsatzträger des Unternehmens. Daneben wurde eine elektromechanische Rechenmaschine entwickelt, die zur damaligen Zeit als hochmodern galt und von den Olympia Werken in Wilhelmshaven in großen Stückzahlen in Serie gefertigt wurde.

Nach der Wiedegründung des Deutschen

Schützenbundes entwickelten die beiden im Waffenbau erfahrenen Firmengründer das erste für den sportlichen Wettkampf bestimmte Luftgewehr mit Seitenspanner, starrer Visierlinie und patentiertem Rücklaufsystem für einen erschütterungsfreien Schuss. Der zeitgemäßen Entwicklung entsprechend, folgten den federgetriebenen Druckluftwaffen CO₂-Gewehre und -Pistolen sowie Sportwaffen mit vorkomprimierter Luft und heute mit Pressluft.

Feinwerkbau trägt bis heute weltweit zu außergewöhnlichen Leistungssteigerungen

im Sportschießen bei und der Firmenname ist untrennbar mit zahllosen Erfolgen im sportlichen Schießen verbunden. Geschäftsleitung und Mitarbeitende arbeiten jeden Tag hochmotiviert und mit Leidenschaft sowie äußerster Sorgfalt daran, dass der Name Feinwerkbau auch künftig für sportliche Erfolge im Breitensport bis hin zu Welt- und Europameisterschaften und den Olympischen Spielen steht.

✉ relationshipmanagement@wvib.de

Schwarzwald AG **Marathon**

Laufen.Kämpfen.Gewinnen.

... unter diesem Motto war die wvib Schwarzwald AG beim MEIN FREIBURG MARATHON am Start.



Das Team der wvib Schwarzwald AG mit Läuferinnen und Läufern aus den Mitgliedsunternehmen



Ob beim Marathon, Halbmarathon, dem AOK-Gesundheitslauf mit 10 km oder der Marathonstaffel für vier Starter – auf jeder Distanz wurden Ausdauer und Teamgeist unter Beweis gestellt.

Im exklusiven wvib-Bereich der SICK-ARENA auf dem Messegelände war vom gemeinsamen Aufwärmen vor dem Lauf über professionelle Massagen nach dem Zieleinlauf bis hin zur Pasta-Party für das Team der wvib Schwarzwald AG bestens gesorgt. Hier konnten Kraft getankt und der gemeinsame Erfolg gefeiert werden.

Ein herzliches Dankeschön geht an unsere Sponsoren BüchnerBarella Unternehmensgruppe, FREYLER Unternehmensgruppe und Primus Steuerberatungsgesellschaft mbH sowie an die Sachspensoren Schwarzwaldmilch, Lieler Schlossbrunnen, Brauerei Ganter und seabamed.

Die Vorfreude auf den 6. April 2025 ist schon jetzt groß. Dann heißt es wieder: gemeinsam stark!

✉ Susan-Kristin Zenke, zenke@wvib.de

Chef-Erfa **30**

Looks like workation



Vitaminreicher Trip nach Sevilla auf Einladung von Juan und Liliane Llombart und Philipp Nussbaum, Llombart GmbH

Deepdive in die komplexe BWL und Logistik und pure Emotion auf einer der familieneigenen Fincas, die uns mit Spaniens Zitrusfrüchten versorgen.

Ein super sympathisches spanisch-deutsches Familienunternehmen auf dem Sprung in die nächste Generation und in immer anspruchsvollere Märkte.

Zwei Erkenntnisse: Der Endkunde ist der gnadenloseste Kunde und Europa ist toll!

✉ Dr. Christoph Münzer, muenzer@wvib.de

Chef-Erfa **49**

Chef-Erfa feiert 10 Jahre Netzwerken



Clemens Güntert, CEO der Fa. SCHWANOG Siegfried Güntert GmbH, richtete das Jubiläumstreffen aus

Clemens Güntert zeigte den Kollegen, wie er mit schlankem Prozess und Digitalisierung dem Fachkräftemangel begegnet.

Wie beim Onlinebanking bindet er mit seinem Produktgenerator den Kunden ein und schafft schnelle Wege zur Produktlösung.

✉ Klaus Heuberger, heuberger@wvib.de

wvib Schwarzwald AG **Jahreshauptversammlung**

SAVE-THE-DATE

Am 22. November feiern wir unsere Jahreshauptversammlung im Europa-Park Rust.

Merken Sie sich den Termin schon heute vor und freuen Sie sich auf ein tolles Programm. Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Ansprechpartnerin ist Susan-Kristin Zenke.

✉ jahreshauptversammlung@wvib.de

Fünf Fragen an ...

Hans-Jürgen Kalmbach

Vorstand der
wvib Schwarzwald AG



Wo trifft man Sie besonders häufig?

Das klingt jetzt klischeehaft, aber entspricht nun einmal den Tatsachen: im Büro und in zahlreichen Meetings, meist im Headquarter von Hansgrohe in Schiltach. Ich versuche jedoch so oft als möglich unsere Werke und unsere ausländischen Tochtergesellschaften zu besuchen, um den Kontakt zu den Kolleginnen und Kollegen wie auch mit unseren Kunden zu pflegen.

Was schätzen Sie bei Ihren Mitmenschen am meisten?

Das zu tun, was man sagt! Denn in diesem Verhalten stecken gleich mehrere Werte: Es wird nicht nur geredet, sondern auch gehandelt. Hands-On, bodenständig und unmittelbar, dies sind nicht nur meine geschätzten Werte an meinen Mitmenschen, sondern auch Werte, welche wir bei Hansgrohe leben. Bei uns stehen wir zu unserem Wort, sind ehrlich, verlässlich und somit vertrauenswürdig. Darum geht es letztlich immer, um gegenseitiges Vertrauen.

Wann vergessen Sie die Zeit?

Mit meiner Familie im gemeinsamen Urlaub, im Garten mit meinen Kindern oder beim Stadionbesuch des SC Freiburg mit meinem Sohn.



Wenn Sie für einen Tag Bundeskanzler wären, dann ...

... würde ich mir wünschen, dass dieser Tag schnell vorüberginge und ich wieder die Verantwortung für Hansgrohe übernehmen darf. Ganz im Ernst: Bundeskanzler zu sein, ist für mich nicht erstrebenswert, denn ich möchte das machen, wofür ich mich täglich leidenschaftlich begeistern kann – und das ist seit mehr als 25 Jahren ganz eindeutig Hansgrohe.

Wer hat Sie am meisten geprägt?

Meine Eltern selbstverständlich und bezogen auf mein Berufsleben sicher mein Mentor Siegfried Gänßlen, von dem ich viele Jahre lernen durfte.

ZUR PERSON

Hans-Jürgen Kalmbach ist seit August 2018 Vorsitzender des Vorstands der Hansgrohe SE. Er begann seine Karriere 1998 in der Hansgrohe Gruppe. Seitdem hatte er mehrere nationale und internationale Führungspositionen inne. Von 2010 bis 2014 verantwortete er das internationale Geschäft innerhalb der Delta Faucet Company in den USA. 2014 kehrte Kalmbach in den Schwarzwald zurück und übernahm den Vertrieb für die Region Europa Nord und West sowie die Leitung des Corporate Business Development. Von 2015 bis 2017 war er für die Produktions- und Vertriebsgesellschaften in der Region Asia Pacific zuständig und leitete das globale Projektgeschäft. Von Januar bis Juli 2018 war er Vorstandsmitglied und verantwortlich für den internationalen Vertrieb.

DAS UNTERNEHMEN

Die Hansgrohe Group mit Sitz in Schiltach/Baden-Württemberg ist mit ihren Marken AXOR und hansgrohe ein in Innovation, Design und Qualität führendes Unternehmen der Bad- und Küchenbranche. Als ein Teil ihrer konsequenten Nachhaltigkeitsstrategie rüstet die Unternehmensgruppe mit ihrer Initiative „ECO 2030“ bis 2030 alle wasserführenden Produkte ausschließlich mit Wasserspartechnologien aus. Ihre hohen Qualitätsstandards gewährleistet die Hansgrohe Group durch die Produktion an acht eigenen Produktionsstandorten. 2023 erwirtschaftete die Hansgrohe Group einen Umsatz von 1,406 Milliarden Euro. Weltweit beschäftigt das Unternehmen rund 5.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 60 Prozent in Deutschland.



Geburtstage unserer Mitglieder

60.

Jürgen Müller am 18.05.
Graf-Syteco GmbH & Co. KG,
Tuningen

Kurt Hattler am 23.05.
HATTLER & Sohn GmbH,
Villingen-Schwenningen

Rainer Schwald am 28.05.
SGI GmbH,
Maulburg

70.

Wolfgang Willmann am 05.05.
Willtec Messtechnik GmbH & Co. KG,
March

Bernd Kaiser am 23.05.
Kaiser Ingenieurbüro GmbH,
Endingen

Gerald Scherible am 28.05.
SM Kunststofftechnologie GmbH,
Offenburg



Firmenjubiläum

25 Jahre

Kiefer Montage GmbH,
Häg-Ehrsberg

50 Jahre

BEHA Innovation GmbH
Glottental

60 Jahre

ZECHA Hartmetall-Werkzeugfabrikation GmbH
Königsbach-Stein

75 Jahre

Berthold Technologies GmbH & Co. KG,
Bad Wildbad

BREYER GmbH Maschinenfabrik,
Singen

Erfolgreich Nachhaltigkeitsstrategien im Mittelstand umsetzen



Alle Unternehmen sollen ihre Nachhaltigkeit managen. Aber wer macht am Ende Nachhaltigkeit? Und warum? Und wie?

Wie stellen sich mittelständische Industrieunternehmen auf, damit sie sowohl ökologisch wie auch wirtschaftlich nachhaltig erfolgreich sind? Eröffnet Nachhaltigkeit für die Unternehmen auch neue Chancen? Das sind die wesentlichen Fragen, die die Informationsveranstaltung mit praktischen Beispielen aus der Industrie beantworten wird. Wir laden Sie herzlich ein, teilzunehmen und sich zu diesem Thema auszutauschen.



Die Anmelde­möglich­keit finden Sie auf der wvib-Homepage oder über den QR-Code.

Antje Zahner, zahner@wvib.de

25.06.2024 Kammerer Medical Systems, Stockach

Wie gelingt der Schritt ins Ausland?

Die Industrie im Südwesten denkt international. Jeder kennt die Erfolgsgeschichten der nicht mehr ganz so „Hidden“ Champions aus der Region. Die Zutaten für den Erfolg lassen sich benennen, ein allgemeingültiges Rezept gibt es nicht.

Entwickeln Sie bei der Infoveranstaltung mit Workshop „Internationalisierung mit Methode“ gemeinsam mit anderen Verantwortlichen aus den wvib Mitgliedsunternehmen Antworten auf wichtige Fragen der Internationalisierung und konkrete Lösungen. Lassen Sie sich inspirieren, vernetzen Sie sich mit anderen und bringen Sie Ihre eigenen Fragen und Ideen mit ein.



Die Anmelde­möglich­keit finden Sie auf der wvib-Homepage oder über den QR-Code.

Antje Zahner, zahner@wvib.de

24.07.2024 Comturey, Insel Mainau

Chefsache: KI und Quantentechnologie

Zukunftstechnologie zum Anfassen

Künstliche Intelligenz und Quantentechnologie prägen Industrie und Gesellschaft jeden Tag stärker. Welche Anwendungen sind heute schon alltäglich und welche Lösungen in Zukunft denkbar? Hochtechnologie-Vorreiter TRUMPF nimmt Sie mit in die Welt von KI und Quanten – lassen Sie sich inspirieren und diskutieren Sie mit. Machen Sie KI und Quantentechnologie auch für Ihr Unternehmen nutzbar.



Die Anmelde­möglich­keit finden Sie auf der wvib-Homepage oder über den QR-Code.

Antje Zahner, zahner@wvib.de

07.-08.05.2024 TRUMPF SE + Co. KG, Ditzingen

KI in der Zerspanung

Künstliche Intelligenz unterstützt schon heute unzählige Prozesse des täglichen Lebens – oftmals unbemerkt.

In der industriellen Fertigung sind KI-Lösungen bei steigendem Kostendruck hilfreiche Unterstützer. Richtig angewendet kann KI helfen, effizienter zu fertigen und gleichzeitig die Lebensdauer von Werkzeugen, Spannmitteln und Maschinen zu erhöhen.

Machen Sie Ihre Maschinen cleverer – wir zeigen Ihnen wie!



Die Anmelde­möglich­keit finden Sie auf der wvib-Homepage oder über den QR-Code.

Antje Zahner, zahner@wvib.de

11.06.2024 Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Top Termine

Chefsache: KI und Quantentechnologie

07.-08.05.24 TRUMPF SE + Co. KG, Ditzingen

Marketingtag

16.05.24 Campus Schwarzwald, Freudenstadt

KI in der Zerspanung

11.06.24 Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

wvib-Motorradtour

22.-23.06.24 Vom Schwarzwald ins Elsass und zurück

Erfolgreich Nachhaltigkeitsstrategien im Mittelstand umsetzen

25.06.24 Kammerer Medical Systems, Stockach

Chefsache: China

26.06.24 Weinstube Schloss Staufenberg, Durbach

Wirtschaft trifft Zoll

04.07.24 wvib Schwarzwald AG, Freiburg

Cybersecurity für KMU

17.07.24 Hotel Santa Isabel, Europa-Park Rust

Internationalisierung mit Methode (Infoveranstaltung mit Workshop)

24.07.24 Comturey, Insel Mainau

Unternehmerreise nach Portugal

15.-20.09.24 Portugal

wvib-Jahreshauptversammlung

22.11.24 Europa-Park, Rust

Änderungen möglich

Die wvib Schwarzwald AG ist Plattform für People, Planet, Progress im familiengeprägten, industriellen Mittelstand in Baden-Württemberg. Mit über 1.000 Veranstaltungen pro Jahr vernetzen wir Unternehmer und Führungskräfte, die sich für Unternehmen, Mitarbeiter, Kunden, Umwelt und Gesellschaft engagieren. Unser Angebot: Erfahrungsaustausch und Weiterbildung. Unser Ziel: Menschen in Unternehmen wirksamer machen. Unsere Themen: Werte, Strategie, Führung, Familie, Eigentum, technologische Perspektiven, neue Marktzugänge, Geschäftsmodelle und Soziale Marktwirtschaft. Im wvib – gegründet 1946 von Unternehmern für Unternehmer – erwirtschaften 1.044 produzierende Unternehmen mit 312.000 Beschäftigten weltweit 75 Milliarden Euro Umsatz. Über 60 hauptamtliche Mitarbeiter spannen ein südwestdeutsches Netzwerk für „Wissen und Wärme“ über die weltweit engagierte Community der Schwarzwald AG.